

TASTENTAGE 2021

2. Wochenende 1.-3. Oktober 2021

Brillante Konzerte Schweizer Meister

Das zweite Wochenende der TASTENTAGE ging vom 1. bis 3. Okt. über die Klosterser Bühnen. Waren am ersten weltbekannte Künstler zu Gast, bestritten diesmal hochkarätige Tasten-Musiker Schweizer Provenienz die vier restlichen Konzerte, wiederum jenseits von Stil- und Genre Grenzen. Das Publikum war erneut zahlreich zugegen und begeistert.

Marc Perrenoud Trio

Der Genfer Pianist Marc Perrenoud eröffnete mit seinem Trio das zweite Konzertwochenende. Als kreativer Schaffer besticht er mit seinem kraftvollen, aber auch eleganten und teils sehr fein ziselierendem Spiel und findet in seinen Mitmusikern am Bass und Schlagzeug wunderbare Partner, die bei allen Wendungen, auch den rhythmisch vertrackten nicht nur herausragend mitspielen, sondern diese auch aktiv gestalten.

Trojka

Traditionsgemäss findet ein TASTENTAGE-Konzert in der attraktiven Lounge des Kaffee Klatsch statt, diesmal mit dem Trio Trojka. Zwei russische Emigranten an Akkordeon und Balalaika sowie der Zürcher Jazzmusiker Lukas Heuss an Saxofon und Klarinette zeigten in diesem besonderen Ambiente gekonnt auf, wie sich die Volksmusiken verschiedener Länder teils gleichen, aber sich auch gegenseitig befruchten können.

Nik Bärtsch's «Ronin»

Ein Erlebnis der besonderen Art bescherte dem Publikum am Samstagabend der Auftritt der Formation «Ronin» des Pianisten Nik Bärtsch. Ursprünglich aus Jenaz stammend ist der stets in ein schwarzes Gewand gekleidete Nik Bärtsch auf den grossen Bühnen in aller Welt zu Gast und spielt mit seinem Quartett eine Musik, auch als Zen-Funk oder Ritual Groove Music bezeichnet, die in ihrer stetig sich entwickelnden Melodik, aber auch der sich immer wieder ändernden, ja sich überlagernden Rhythmik, aber auch ihrer teils brachialen Kraft in einen beinahe meditativen Bann zog. Der voll besetzte Kulturschuppen vibrierte, die Reaktionen fielen bei wenigen eher verschreckt, bei den meisten jedoch ungemein beeindruckt aus. Auf jeden Fall ein unvergessliches Musikerlebnis.

Ambäck

Als Abschluss der TASTENTAGE 2020/2021 spielte das Trio des Luzerner Schwyzerörgeli-Meisters Markus Flückiger auf beim einmal mehr wunderbaren Brunch auf dem Kesslerhof. Wie die drei – Bass und Geige mit diversen Schwyzerörgelis – aus der Schweizer Volksmusik, oft Muotathaler Kompositionen, lüpfige und moderne, teils ja jazzige Klänge herzauberten, war in ihrer Virtuosität und Klanglichkeit bezaubernd. Auch an diesem Sonntagmorgen fielen die Reaktionen des Publikums deswegen nur begeistert aus.

Wer die Konzerte besuchte, fühlte sich wie in Vor-Covid-Zeiten. Dank Zertifikat, dessen Prüfung reibungslos, ohne grossen Aufwand und ohne Diskussionen ablief, waren die Konzerte sehr gut besucht, ja ausverkauft. Besucherinnen und Besucher konnten sich ohne Maske dem Musikgenuss hingeben und geniessen dies in vollen Zügen.

Bilder, Kurzfilme und Interviews siehe www.tastentage.ch/programm